



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Josef Lausch, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Martin Wagle, Robert Brannekämper, Kerstin Schreyer, Franc Dierl, Alex Dorow, Dr. Stefan Ebner, Andreas Jäckel, Andreas Kaufmann, Stefan Meyer, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Dr. Stephan Oetzinger, Jenny Schack, Andreas Schalk, Josef Schmid, Steffen Vogel und **Fraktion (CSU)**

Die Entwicklung der Kernfusion kraftvoll voranbringen

Der Landtag wolle beschließen:

In Anerkennung des immensen technologischen Fortschritts auf dem Weg zu einer Nutzung der Kernfusion als saubere, klimafreundliche und bezahlbare Energiequelle wird die Staatsregierung aufgefordert, den bayerischen Masterplan Kernfusion konsequent und zügig umzusetzen.

Die Staatsregierung wird weiterhin aufgefordert, im Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung sowie im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über den aktuellen Umsetzungsstand des Masterplans und die weiteren Schritte zu berichten. Der Vorsitzende der Expertenkommission Kernfusion soll nach deren Konstituierung zu einem Fachgespräch gem. § 136 Abs. 3 Geschäftsordnung für den Bayerischen Landtag (BayLTGO) geladen werden.

Begründung:

Die technologische Entwicklung im Bereich der Kernfusion schreitet voran: So wurde im Februar 2024 ein unter Beteiligung des in Bayern beheimateten Max-Planck-Instituts für Plasmaphysik (IPP) erzielter neuer Energierekord bekannt. Im März 2024 wurde die Entwicklung des neuen Materials für supraleitende Magnete publiziert, dessen Einsatz massive Kostensenkungen für Fusionsreaktoren verspricht. Der im Herbst 2023 initiierte bayerische Masterplan Kernfusion ist die richtige Antwort auf diese Entwicklungen. Nun geht es darum, den Masterplan zügig und konsequent umzusetzen, um ein bayerisches Kernfusion-Ökosystem zu etablieren.